

# Protokoll PGR Sitzung 01.12.2020 (per Zoom)

Ehrenamtliche Anwesende: Frau Vogel, Frau Oleksa, Frau Korn, Herr Hardt, Frau Welschhof, Frau Ludwig

Hauptamtliche Anwesende: Pfr. Simon, P. Florian, Frau Zils, Frau Stichel

Protokoll: Judith Welschhof

## TOP 1: Begrüßung durch Frau Oleksa

## TOP 2: Geistlicher Impuls passend zum Advent von Frau Oleksa

## TOP 3: Blitzlichter

- Die Corona-Situation mit den veränderten Zahlen für Gottesdienste und in Bezug auf Weihnachten, aber auch gesellschaftlich, prägt den Alltag
- Absagen wegen der coronabedingten Einschränkungen werden gesellschaftlich schlechter angenommen
- Weihnachtsbuchausstellung findet nicht in dem gewohnten Rahmen statt
- Viele Kranke, einige Tote in der Klostersgemeinschaft
- Sorge um Ministranten, Kommunionkinder, ...
- Schön, dass neben allem, was momentan nicht funktioniert, auch etwas funktionieren kann: z.B. St. Martin, vor allem die beleuchtete Kirche und die Alternative in Rabanus Maurus, Herbergssuche trotz allem
- Jeder ist aufgerufen, das Schöne zu betonen
- St. Martin im Kindergarten – eine Gruppe geschlossen wegen eines positiven Falls, gruppeninternes St. Martin, die Kinder in der Quarantäne-Gruppe wurden jeder einzeln besucht
- Seltsamkeit der Adventszeit in Corona-Zeiten
- Seit dem Frühjahr nichts mehr im Senioren-Kreis, sehr unterschiedliche Reaktionen
- Bei Geburtstagsgrüßen ist es schön, Leute – auf Abstand – wieder persönlich zu sehen
- Gut, dass überhaupt noch etwas stattfinden kann

## TOP 4: Bericht aus der Dekanatsversammlung (17.11.2020)

Sinn des Treffens: Austausch in mehreren kleinen Videogruppen, Grundfrage: Was wollen Sie uns rückmelden?

In den kleinen Videokonferenzen wurde durchgehend die Kommunikation im Prozess als schwierig bezeichnet. Hinzu kommt, dass keine Pfarrversammlung, keine Treffen etc. möglich sind. Nur schriftliche Abfragen sind möglich (so wie bei uns mit dem Miteinander gemacht, z.T. aber auch nur an Gottesdienstteilnehmer), wobei bei vielen das Problem der geringen Teilnahme auftaucht.

Auch wurde deutlich, dass der Prozess sich noch verändern kann und immer wieder neue (meist bereits beschlossene) Details zur Sprache kommen. Im Prozess ist zwar immer wieder von Gespräch, Transparenz, Kommunikation die Rede, obwohl die Gemeinden, Hauptamtlichen, ... immer wieder vor vollendete Tatsachen gestellt werden. So werden bspw. im Jahr 22/23 die Dekanate aufgelöst.

Viel Unmut wurde gegenüber der Prozessstruktur gegenüber dem Bistum geäußert: Projektgruppen arbeiten, aber Ergebnisse werden nicht mitgeteilt oder sind weder neu noch deutlich formuliert.

So wirkt es erschütternd, wie schlecht die Kommunikation funktioniert und wie sehr auch die Aussicht fehlt, wie genau es weiter gehen soll

#### **TOP 5: Erste Rückmeldungen aus der Gemeinde zum Pastoralen Weg**

Die eigentliche Planung, eine Pfarrversammlung im Anschluss an den Gottesdienst abzuhalten, konnte nicht umgesetzt werden, weshalb es den Brief mit dem Miteinander gab. Da die Strukturen (wird es nur eine oder mehrere Pfarreien auf Stadtebene geben?) und vieles andere noch offen ist, wurde die Abfrage relativ offen gehalten und nur eine Tendenz abgefragt, zu welchem Stadtteil man tendiert.

Bislang gab es 19 Rückmeldungen, die direkt im Pfarrbüro eingeworfen wurden. Die Abgabeboxen in den Kirchen sind allerdings noch nicht geleert. In der nächsten Sitzung wird über die Ergebnisse diskutiert.

#### **TOP 6: Weihnachten in unserer Gemeinde**

- Gottesdienste
  - Varianten für Weihnachten:
    1. 16 Uhr im Freien vor St. Rabanus Maurus, kürzer und entsprechend gestaltet, 18 Uhr in St. Johannes Ev (bei deutlich mehr Anmeldungen, zweite parallel)
    2. 16 Uhr vor Rabanus Maurus ein Wortgottesdienst, 18 Uhr 1-2 Christmetten
    3. 16 Uhr Christmette St. Johannes Ev mit nur 100 TN, 18 Uhr 1-2 Christmetten, evtl. auch um 16 Uhr zweite Christmette in RaMa

Da grundlegende Fragen nach geltenden Regelungen noch offen sind, konnte die Entscheidung noch nicht gefällt werden. Da ist aber in der kommenden Woche zu erwarten, auch weil Messen im Freien extreme Vorbereitungen (Altar, Sitzgelegenheiten, Ordner, Zugangsbeschränkungen,.....) erfordern, wofür auch viele Helfer notwendig sind.

- In der Sitzung wurden gemeinsam folgende Aspekte überlegt:
  - Kinder nochmal in den Blick nehmen, z.B. in der Sonntagsmail
  - Oblatenhomepage liefert tolles Material, um zu Hause (mit Kindern) Gottesdienst zu feiern
  - Evtl. die Öffnung der Kirche nach Weihnachten andeuten, dass man zu bestimmten Zeiten auch außerhalb der Gottesdienste den Kirchraum besuchen kann (vielleicht mit „Wächtern“ nach dem Gottesdienst?!)
- Krippen- und Christbaumaufbau
  - Patrizia Oleksa koordiniert den Krippen- und Baumaufbau in St. Johannes Ev, in St. Rabanus Maurus ist Michael Schulze zuständig. Der Aufbau wird wegen Corona in deutlich kleinerem Rahmen stattfinden müssen als gewöhnlich.
- Sternsinger
  - Die Idee, sich an verschiedenen Plätzen zu positionieren und präsent zu sein ist nicht gut, da es einem Aufruf zur Versammlung gleich käme.

- Deshalb ist die neue Überlegung, die allerdings noch nicht fest steht, nur angemeldete Haushalte und nur draußen zu besuchen oder nur den Segen zu verteilen. Offen ist auch, wie viele Kinder sich zu den Sternsängern anmelden.

#### **TOP 7: Terminabstimmungen**

Sitzungstermine: 9.2.2021, 14.04.21, evtl. 27.5.21, 16.6.21, 14.9.21, 24.11.21, jeweils 20 Uhr, wie bislang in der Messdienersakristei in St. Johannes Ev. (oder je nach Situation per Zoom)

Am 14.4. wird geschaut, ob die Sitzung vor Fronleichnam stattfinden sollte.

#### **TOP 8: Verschiedenes**

- Fragen zum Kindergarten und zur Finanzierung einer Corona-Testung für die Mitarbeiter. Verweis auf Entscheidungen vom BO.
- Einladung zur Rorate donnerstags 6:15 in Joh. Ev.

#### **TOP 9: Schlussegen und Ende der Sitzung**

*Nächste Sitzung: 09.02.2021, 20 Uhr in St. Johannes Ev., Messdienersakristei*